

# HELFEN SIE MIT, DIE WILDTIERE DER BEIDEN BASLER KANTONE ZU ERFORSCHEN!

[BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH](http://BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH)

KONTAKT:

[BEIDEBASEL@WILDENACHBARN.CH](mailto:BEIDEBASEL@WILDENACHBARN.CH)

WILDE NACHBARN BEIDER BASEL



SCHWERPUNKT-PROJEKT 2023



## FUCHS

### FLEXIBLER STÄDTER

Füchse sind Anpassungskünstler. Als Allesfresser mögen sie weg-geworfene Pizzastücke ebenso wie Mäuse, Beeren und Regenwürmer. Die Stadt ist für Füchse ein Schlaraffenland.

Füchse sind während der Nacht überall im Siedlungsraum unterwegs, bevorzugt aber in ruhigen Wohnquartieren, Parks und Friedhofarealen. Füchse sind echte Städter: Sie kommen nicht nur zur Nahrungssuche ins Dorf und in die Stadt, sondern verbringen hier manchmal auch ihr ganzes Leben und ziehen zwischen den Häusern ihre Jungen gross. Viele Stadtfüchse haben den Wald nie gesehen.

Den Tag verschlafen Füchse in ihrem Bau. Noch lieber ruhen sie an Stellen irgendwo im Quartier, wo sie vor Witterung geschützt sind und nicht gestört werden, z.B. im dichten Gebüsch.

Kommen Füchse wirklich überall in unseren Gemeinden und Städten vor? Helfen Sie uns, Antworten auf diese Frage zu finden und melden Sie Ihre Beobachtungen.

## BIBER

### NÄCHTLICHER BAUMEISTER

Auch Biber sind im Siedlungsraum immer häufiger anzutreffen. Viele müssen auf ihrer Wanderschaft das Gewässer verlassen und Strassen überqueren, entweder weil die natürliche Verbindung zwischen Gewässern fehlt oder der weiterführende Weg im Gewässer selbst verbaut ist.

Biber sind die grössten, einheimischen Nagetiere und können bis zu 30 Jahre alt werden. Sie leben paarweise mit 2 Generationen von Jungtieren. Die Jungen bleiben bis zum Alter von 3 Jahren bei den Eltern.

Biber sind vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv und hinterlassen durch ihre ausgeprägte Nage- und Bautätigkeit auffällige Spuren: Biberburgen, Dämme, kegelförmig abgenagte Baumstämme und Äste mit deutlichen Kerben der kräftigen Nagezähne.

Wo finden sich Spuren der Bautätigkeit von Bibern? Oder finden Sie sogar einen Biber in Aktion? Helfen Sie uns, Antworten auf diese Frage zu finden und melden Sie Ihre Beobachtungen.

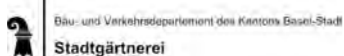


# BIG5 GESUCHT

## IHRE BEOBACHTUNGEN INTERESSIEREN UNS!

Die Big5 von Afrika kennt jedes Kind: Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard. Auch im Siedlungsgebiet sind Wildtiere unterwegs. Haben Sie die Big5 der beiden Basler Kantone – Reh, Fuchs, Dachs, Feldhase und Biber – schon gesehen?

MELDEN SIE DIE BIG5 BEIDER BASEL AUF:  
[BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH](http://BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH)



# WILDE NACHBARN

## ZUR FÖRDERUNG VON WILDTIEREN IM SIEDLUNGSRAUM

Rund die Hälfte der 100 Säugetierarten der Schweiz leben auch in Dörfern und Städten. Einige davon, wie Igel und Eichhörnchen, lassen sich leicht beobachten. Andere, wie Iltis und Spitzmäuse, bekommt man nur selten zu Gesicht.

Unser Wissen über das Vorkommen und die Verbreitung der tierischen Mitbewohner ist begrenzt. Das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» möchte Wildtiere in den beiden Basler Kantonen erlebbar machen und Wissenslücken über die Nutzung urbaner Lebensräume durch grössere und kleinere Tiere schliessen. Dazu sammeln wir gemeinsam mit der Bevölkerung Wildtierbeobachtungen.

**MÖCHTEN SIE DAS PROJEKT UNTERSTÜTZEN?**  
Abonnieren Sie unseren Newsletter und melden Sie Ihre Beobachtung auf:

[BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH](http://BEIDEBASEL.WILDENACHBARN.CH)



## FELDHASE

### SCHEUER DAUERLÄUFER

Feldhasen bewohnen ländliche Gebiete und vielfältige, landwirtschaftlich genutzte Flächen an Waldrändern und Hecken. Früher waren sie auch nahe von Dörfern und Städten häufig zu beobachten. Heute sind Feldhasen selten geworden. Ihnen fehlen die strukturreichen Gebiete mit Feldgehölzen und Brachflächen.

Feldhasen sind dank ihres Körperbaus mit den stark entwickelten Hinterpfoten und einem grossen Herz Ausdauerläufer und erreichen hohe Spitzengeschwindigkeiten (70 km/h). Sie können sich bei Gefahr auch bewegungslos auf den Boden ducken und bleiben dank ihrer Tarnfärbung oft vollkommen unbemerkt.

Der erste Schritt bei Hasenbeobachtungen ist das Suchen nach Spuren. Der Abdruck der Hasenpfoten ist im Schnee gut zu entdecken und sehr typisch. Leicht zu identifizieren sind auch die kleinen Kotpillen.

Wo können noch Feldhasen beobachtet werden? Helfen Sie uns, Antworten auf diese Frage zu finden und melden Sie Ihre Beobachtungen.

## REH

### SCHEUER FEINSCHMECKER

Rehe sind Bewohner von Wäldern und angrenzenden Wiesen. In Dörfern und Städten besuchen sie auch Parks, Friedhöfe und Gärten, die in Waldnähe liegen. Rehe sind wahre Gourmets und fressen energiereiche, leicht verdauliche Gräser, Kräuter und Triebe von Bäumen und Sträuchern, in Gärten gerne auch Rosenknospen. Der Rehbock trägt ein Geweih, welches er im Verlauf von Herbst und Winter abwirft. Bis im Frühling wächst ihm das neue Geweih nach.

In Siedlungsnähe können sich Rehe an die Störungen durch Spaziergänger gewöhnen, wenn diese auf den Wegen bleiben. So vermögen Rehe auch in stark genutzten Wäldern am Stadtrand zu leben.

Bis wohin wagen sich Rehe in Dörfer und Städte vor? Helfen Sie uns, Antworten auf diese Frage zu finden und melden Sie Ihre Beobachtungen.



## DACHS

### TRADITIONELLES FAMILIENTIER

Dachse sind gesellige Tiere und leben bei uns in Familienverbänden von zwei bis fünf Tieren. Ihre Baue graben sie mit ihren kräftigen Pfoten und Krallen oft an Hanglagen und benutzen sie über viele Generationen hinweg. Für die Tagesruhe kehren Dachse in den Bau zurück.

Dachse sind Sammler mit einer Vorliebe für Regenwürmer, Insekten, Schnecken, Amphibien, Früchte und Getreide. Oft hinterlassen sie auf der Futtersuche Frassspuren in Form von kleinen Grablöchern auf Wiesen, wo sie Käferlarven oder Wespenester suchen.

Wo leben Dachse in Quartieren von Dörfern und Städten? Helfen Sie uns, Antworten auf diese Frage zu finden und melden Sie Ihre Beobachtungen.